Frauengeschichte(n) : Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz [Elisabeth Joris und Heidi Witzig]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **42 (1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pro Nacht etwa 8 bis 10 Franken. Offen ist das Camping für Frauen und Kinder (Knaben bis 9 Jahre) ab Mitte Juni bis Ende August. Genaue Daten und Tarife sind zu erfahren:

- in Italien: 0039/763/85241
- in der Schweiz: 01/984 24 67.

b.w.

Frauengeschichte(n): Dokumente aus zwei Jahrhunderten zur Situation der Frauen in der Schweiz

Die Historikerinnen Elisabeth Joris und Heidi Witzig werden im Herbst im Limmat Verlag ihren Quellenband zur Geschichte der Frauen in der Schweiz im 19. und 20. Jahrhundert herausgeben.

In über fünfjähriger Arbeit haben sie, zusammen mit Historikerinnen aus der ganzen Schweiz, mehrere hundert Dokumente, Bilder und Fotografien zusammengetragen, z.B. Briefe, Tagebücher, Lebenserinnerungen, Ehe- und Moralbücher, offizielle Enqueten, Aufrufe, Pamphlete, Gerichtsakten. Dieses umfangreiche Material zur Situation der Frauen in der Schweiz in den letzten 200 Jahren wird kapitelweise zusammengestellt.

Im ersten Kapitel werden die verschiedenen Familienformen in ihrer Geschichte und Veränderung dargestellt: von der Bauern-, Heimarbeiter- und Handwerkerfamilie zur bürgerlichen und Arbeiterfamilie. Ein zweites Kapitel behandelt die Entwicklung der weiblichen Erwerbstätigkeit in Heimarbeit, Industrie und Handel, sowie den Kampf um Ausbildung und Recht auf qualifizierte, gutbezahlte Berufsarbeit. Im dritten Kapitel werden die ungezählten Versuche geschildert, die Frauen in eine weiblich-passive Rolle zu pressen, in der Rechtssprechung, Bildung und Kultur, bis hin zur Sexualität und ihrer Vermarktung. Das letzte Kapitel behandelt die Organisationen der Frauen, ihre Aktivitäten und breit gefächerten Forderungen.

Um den Ladenpreis möglichst niedrig zu halten und damit diesem wichtigen Buch eine grösstmögliche Verbreitung zu sichern, sind die beiden Herausgeberinnen gezwungen, auf Betteltour zu gehen! Sie bitten um Spenden auf folgendes Konto: PC 80-69517-1, Elisabeth Seiler-Joris, Frauengeschichte, Gemeindestrasse 62, 8032 Zürich

Ältere Ausgaben der "Staatsbürgerin" gesucht

Entgegenkommenderweise habe ich aus meinem Archiv einem Mitglied unseres Vereins vor einiger Zeit ältere Ausgaben der "Staatsbürgerin" zur Verfügung gestellt und nicht mehr zurückbekommen. Es handelt sich um die Nummern 10 und 11 von 1968, 1 und 2 sowie 10 und 11 von 1973 und Nr. 1 von 1975. Vielleicht erhalte ich sie nach diesem Aufruf zurück... oder hat jemand diese Ausgaben noch? Besten Dank für alle Hinweise.

Die Redaktorin